

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1957

Ausgegeben am 18. Juni 1957

37. Stück

**122.** Verordnung: Fettverordnung.**123.** Verordnung: Durchführung der NS-Amnestie 1957.**124.** Verordnung: Postgebührenordnung.

### **122. Verordnung der Bundesministerien für soziale Verwaltung, für Justiz, für Land- und Forstwirtschaft und für Handel und Wiederaufbau vom 21. Mai 1957, betreffend bestimmte Fette tierischer Herkunft (Fettverordnung).**

Auf Grund der §§ 6 und 7 des Lebensmittelgesetzes 1951, BGBl. Nr. 239, wird von den Bundesministerien für soziale Verwaltung, für Justiz, für Land- und Forstwirtschaft und für Handel und Wiederaufbau und auf Grund des § 7 a des Lebensmittelgesetzes 1951 vom Bundesministerium für soziale Verwaltung im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Justiz, für Land- und Forstwirtschaft und für Handel und Wiederaufbau verordnet:

§ 1. Fette tierischer Herkunft dürfen selbst nach Vornahme einer Raffination, gleichgültig, ob diese im In- oder Ausland erfolgt ist, als Lebensmittel (Speisefett) weder feilgehalten noch verkauft werden, wenn sie von folgenden Ausgangsmaterialien stammen:

- a) denaturierten Fetten (auch wenn die Denaturierung — durch welches Verfahren immer — rückgängig gemacht wurde);
- b) aus dem Ausland eingeführten Fetten, die anlässlich der Einfuhr nach der Z. T.-Nr. 77 oder 84 des geltenden Zolltarifes deklariert worden sind, oder bei denen sonst aus der Warenerklärung abgeleitet werden kann, daß sie für den menschlichen Genuß weder unmittelbar noch mittelbar bestimmt sind;
- c) Fetten, die derart verschmutzt oder so stark zersetzt sind, daß sie auch in raffiniertem Zustand bei Kenntnis des ursprünglichen Zustandes als ekelregend anzusehen wären;
- d) Fetten, die im Sinne der Verordnung der Bundesministerien für Land- und Forstwirtschaft und für soziale Verwaltung im Ein-

vernehmen mit den beteiligten Bundesministerien über die Vieh- und Fleischschau und den Verkehr mit Fleisch vom 6. September 1924, BGBl. Nr. 342, in der Fassung der Verordnung vom 28. Februar 1925, BGBl. Nr. 92, als untauglich zu befinden sind.

§ 2. Fette im Sinne des § 1 dürfen wissentlich zur Herstellung von Lebensmitteln nicht verwendet werden.

§ 3. Betriebe, die sowohl für Speisefette geeignete Ausgangsmaterialien als auch für andere Zwecke bestimmte Fette verarbeiten, müssen die Rohmaterialien in einer zur Vermeidung von Verwechslungen ausreichenden Weise kennzeichnen und so gelagert halten, daß jede abträgliche Beeinflussung der für die Speisefetterzeugung bestimmten Fettstoffe vermieden wird.

§ 4. Falls zur Verarbeitung zu Speisefetten geeignete und andere Fettstoffe mit denselben Maschinen verarbeitet werden, sind diese vor der Erzeugung von Speisefett jeweils gründlich und sorgfältig zu reinigen.

§ 5. (1) Unter Verwendung von Darmabputzfett oder Knochenfett des Schweines hergestelltes Fett darf nicht unter der Bezeichnung „Schweinefett“ („Schweineschmalz“ oder „Schmalz“) oder einer anderen auf eine höhere Qualität hinweisenden Bezeichnung feilgehalten oder verkauft werden.

(2) Schweinefett (Schweineschmalz oder Schmalz), das zum Zwecke der Wiederherstellung seiner Genußtauglichkeit raffiniert wurde, darf nur unter der Bezeichnung „Kochschmalz“ feilgehalten oder verkauft werden.

§ 6. Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auf von Seetieren stammende Fette sowie die Bestimmungen des § 1 lit. b auf tierischen Talg keine Anwendung.

Proksch Tschadek Thoma Bock

**123. Verordnung der Bundesregierung vom 4. Juni 1957 zur Durchführung der NS-Amnestie 1957.**

Auf Grund des § 4 der NS-Amnestie 1957, BGBl. Nr. 82, wird verordnet:

§ 1. Für das Feststellungsverfahren gemäß Artikel I der NS-Amnestie 1957 und dessen Instanzenzug gelten die Bestimmungen der Verordnung der Bundesregierung vom 13. November 1953, BGBl. Nr. 178, zur Durchführung des Bundesverfassungsgesetzes vom 17. Dezember 1951, BGBl. Nr. 159/1953, über die Befreiung der Spätheimkehrer von der Verzeichnungs- und Sühnepflicht, die Einstellung von Strafverfahren und die Nachsicht von Strafen gegen solche Personen.

§ 2. Soweit die im § 1 bezeichnete Verordnung nicht unmittelbar anwendbar ist, gelten ihre Bestimmungen sinngemäß; ihr § 10 ist nicht anzuwenden.

Raab Pittermann Helmer Tschadek  
Drimmel Proksch Kamitz Thoma Figl

**124. Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft vom 13. Juni 1957, womit die Postgebühren ziffernmäßig festgesetzt werden (Postgebührenordnung).**

Auf Grund des § 26 des Postgesetzes, BGBl. Nr. 58/1957, wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates (Beschluss vom 6. Juni 1957) verordnet:

I.

Die Postgebühren werden der Höhe nach wie folgt festgesetzt:

**A. Gebühren für die Beförderung von Postsendungen.**

§ 1. Briefe (PO. §§ 60, 62):

a) Ortsverkehr

Gewichtsstufen bis Gramm	Gebühren Schilling
20 .....	1'—
250 .....	1'50
500 .....	2'50
1000 .....	3'50
2000 .....	5'—

b) Fernverkehr

Gewichtsstufen bis Gramm	Gebühren Schilling
20 .....	1'50
250 .....	2'20
500 .....	3'50
1000 .....	5'—
2000 .....	7'—

§ 2. Postkarten (PO. §§ 60, 64):

	Gebühren Schilling
a) Ortsverkehr .....	—70
b) Fernverkehr .....	1'—

§ 3. a) Geschäftsbriefe (PO. §§ 66, 250):

Gewichtsstufen bis Gramm	Gebühren Schilling
500 .....	1'—
1000 .....	1'50
2000 .....	2'—

b) Geschäftspostkarten

(PO. §§ 67, 250) ..... —50

§ 4. Drucksachen (PO. §§ 69, 70, 71):

Gewichtsstufen bis Gramm	Gebühren Schilling
20 .....	—30
50 .....	—40
250 .....	—80
500 .....	1'—
1000 .....	1'50
2000 .....	2'—

§ 5. Warenproben (PO. § 75):

Gewichtsstufen bis Gramm	Gebühren Schilling
20 .....	—30
50 .....	—40
250 .....	—80
500 .....	1'—
1000 .....	1'50

§ 6. Massendrucksachen und Massenwarenprouben (PO. §§ 72, 76):

Bei gleichzeitiger Aufgabe von mindestens	Gewichtsstufen bis Gramm			
	20	50	250	500
	G e b ü h r e n			
	S	S	S	S
300 Sendungen je Stück	—27	—36	—72	—90
500 „ „ „	—24	—32	—64	—80
1.000 „ „ „	—21	—28	—56	—70
2.000 „ „ „	—18	—24	—48	—60
5.000 „ „ „	—15	—20	—40	—50
10.000 „ „ „	—12	—16	—32	—40
100.000 „ „ „	—09	—12	—24	—30

§ 7. Zeitungen (PO. § 233):

	Gebühren Schilling
a) im Einzelgewicht bis 20 g für jedes Stück .....	—04
b) im Einzelgewicht von mehr als 20 g für jedes Kilogramm .....	2'10

§ 8. Pakete (PO. §§ 79, 80, 81, 82):

1. Nichtbescheinigte Pakete ..... —  
 2. Eingeschriebene Pakete:

Gewichtsstufen bis kg	Z o n e			
	b i s			ü b e r
	75 km	150 km	375 km	375 km
	G e b ü h r e n			
	S	S	S	S
1	2'—	2'—	2'—	2'—
5	2'30	2'50	2'70	2'90
6	2'60	3'—	3'40	3'80
7	2'90	3'50	4'10	4'70
8	3'20	4'—	4'80	5'60
9	3'50	4'50	5'50	6'50
10	3'80	5'—	6'20	7'40
11	4'10	5'50	6'90	8'30
12	4'40	6'—	7'60	9'20
13	4'70	6'50	8'30	10'10
14	5'—	7'—	9'—	11'—
15	5'30	7'50	9'70	11'90
16	5'60	8'—	10'40	12'80
17	5'90	8'50	11'10	13'70
18	6'20	9'—	11'80	14'60
19	6'50	9'50	12'50	15'50
20	6'80	10'—	13'20	16'40
21	7'10	10'50	13'90	17'30
22	7'40	11'—	14'60	18'20
23	7'70	11'50	15'30	19'10
24	8'—	12'—	16'—	20'—
25	8'30	12'50	16'70	20'90

3. Zustellung von bescheinigten Paketen (PO. § 173):

- für ein Paket bis 5 kg ..... 1'20  
 für ein Paket über 5 kg ..... 2'—

4. Rückvergütung von Postgebühren (PO. § 80):

- a) bei Massenaufgabe  
 Postgebühren von Rückvergütung Hundertsatz.  
 mindestens 1.000 S bis einschließlich 5.000 S ..... 10  
 über 5.000 S bis einschließlich 10.000 S ..... 15  
 über 10.000 S bis einschließlich 50.000 S ..... 20  
 über 50.000 S bis einschließlich 500.000 S ..... 25  
 über 500.000 S ..... 30  
 b) bei gleichzeitiger Aufgabe von wenigstens drei Paketen bei bestimmten Postämtern ..... 30

B. Gebühren im Geldverkehr.

§ 9. Übermittlung von Geldbeträgen mit Postanweisung (PO. §§ 255, 256):

bis Schilling	Gebühren Schilling
25	—'80
50	1'—
100	1'40

bis Schilling	Gebühren Schilling
200	1'70
400	2'20
600	3'—
800	3'50
1000	4'—
für je weitere 250 S mehr um	—'80

§ 10. Einziehung von Geldbeträgen:

- a) Postauftrag unter Umschlag (PO. § 272):  
 Gebühr für einen eingeschriebenen Brief,  
 b) Postauftrag offen (PO. § 274) ... 1'—  
 c) Einziehungsgebühr für die Einziehung von Geldbeträgen durch Nachnahme oder Postauftrag (PO. §§ 267, 274) ..... 1'—  
 d) Vorankündigungsgebühr für Postaufträge (PO. § 274) ..... —'70  
 e) Einziehungsgebühr für Zeitungsbezugsgelder (PO. § 243) ..... —'25

§ 11. Auszahlung von Geldbeträgen zu Postanweisungen, Postzahlungsanweisungen und Zahlungsanweisungen des Österreichischen Postsparkassenamtes (PO. § 255):

bis Schilling	Gebühren Schilling
50	—'50
200	—'70
400	1'20
1000	3'—
2000	5'—
über 2000	7'—

C. Gebühren für die besondere Behandlung von Postsendungen und Geldbeträgen.

§ 12. Sonderbehandlungsgebühr (PO. § 120):

1. Eilige Behandlung

- a) von Wertbriefen auf Verlangen des Absenders oder Empfängers (PO. §§ 125, 179)  
 für eine Wertangabe bis Schilling Gebühren Schilling  
 50 ..... 1'50  
 200 ..... 2'—  
 400 ..... 3'—  
 1000 ..... 4'—  
 2000 ..... 6'—  
 über 2000 ..... 10'—  
 b) anderer Briefsendungen auf Verlangen des Absenders oder Empfängers (PO. §§ 125, 179) ..... 1'50  
 c) von Paketen auf Verlangen des Absenders oder Empfängers (PO. §§ 125, 179)  
 für ein Paket bis 5 kg ..... 3'—  
 für ein Paket bis 10 kg ..... 4'—  
 für ein Paket über 10 kg ..... 5'—

- d) von Postanweisungen auf Verlangen des Absenders oder Empfängers (PO. §§ 179, 260); Zustellung von Zahlungsanweisungen des Österreichischen Postsparkassenamtes durch Eilboten auf Verlangen des Empfängers (PO. §§ 179, 278)

für Geldbeträge bis Schilling	Gebühren Schilling
50 .....	1'50
200 .....	2'—
400 .....	3'—
1000 .....	4'—
2000 .....	6'—
über 2000 .....	10'—

2. Sperrige Behandlung von Paketen (PO. §§ 126, 127):

Die Hälfte der Gewichtsgebühr; der Gebührenbetrag ist auf den nächsthöheren durch fünf teilbaren Betrag aufzurunden.

3. Behandlung als Bahnhofbrief (PO. §§ 128, 238) ..... 1'50

4. Einholung einer Übernahmsbestätigung (PO. §§ 131, 132, 133)

- a) Verlangen bei der Aufgabe ..... 1'50  
b) Verlangen nach der Aufgabe .... 3'—

5. Verfügung des Absenders nach der Aufgabe

- |  |                                |   |
|--|--------------------------------|---|
| a) Berichtigung oder Änderung von Anschriften (PO. § 134);               | bei brieflicher Weitergabe     | } Gebühr für einen eingeschriebenen Brief der niedrigsten Gewichtsstufe |
| b) Rückgabe einer Postsendung (PO. § 136);                               |                                |   |
| c) Zurückgabe des eingezahlten Gelbetrages (PO. § 260);                  | bei telegraphischer Weitergabe | } Telegrammgebühr   |
| d) Ändern oder Streichen eines Nachnahmebetrages (PO. § 269);            |                                |   |
| e) Vermindern des durch Postauftrag einzuziehenden Betrages (PO. § 273). |                                |   |

§ 13. Wertgebühr (PO. §§ 78, 84):

	Gebühren Schilling
Für je 50 S der gebührenpflichtigen Wertangabe .....	—'20
Die Wertangabe ist gebührenpflichtig:	
bei Sendungen bis 3 kg .....	ab S 60'—
bei Paketen bis 5 kg .....	ab S 100'—
bei Paketen bis 10 kg .....	ab S 200'—
bei Paketen bis 15 kg .....	ab S 300'—
bei Paketen bis 20 kg .....	ab S 400'—
bei Paketen bis 25 kg .....	ab S 500'—

§ 14. Rückscheinbriefe (PO. § 247):

	Gebühren Schilling
Gebühr für die Sonderbehandlung ...	1'50

§ 15. Botenlohn bei der Eilzustellung im Landzustell- und Außenbezirk (PO. § 183):

- |  | Gebühren<br>Schilling |
|--|-----------------------|
| a) für ein Paket über 5 kg für jeden zurückgelegten Wegkilometer (Hin- und Rückweg) .....      | 1'20                  |
| b) für ein Paket bis 5 kg für jeden zurückgelegten Wegkilometer (Hin- und Rückweg) .....       | 1'—                   |
| c) für jeden anderen Gegenstand für jeden zurückgelegten Wegkilometer (Hin- und Rückweg) ..... | —'80                  |

§ 16. Eingeschriebene Briefsendungen (PO. § 77):

	Gebühren Schilling
Einschreibgebühr .....	2'—

§ 17. Benachrichtigung von der Unzustellbarkeit eines Paketes (PO. § 210):

	Gebühren Schilling
Gebühr für die Benachrichtigung ....	2'—

D. Gebühren für sonstige Leistungen.

§ 18. Fach- und Lagergebühren:

	Gebühren Schilling
1. Brieffachgebühr (PO. § 190), monatlich	
a) für ein offenes Fach .....	4'—
b) für ein kleines Schließfach .....	8'—
c) für ein großes Schließfach .....	12'—
2. Pakettfachgebühr (PO. § 190) für jedes Paket .....	1'—
3. Geldfachgebühr (PO. § 262) für jeden einzelnen angewiesenen Geldbetrag .....	—'50
4. Postlagergebühr (PO. § 198)	
a) für ein Paket .....	—'60
b) für eine andere Sendung .....	—'30
c) für eine Postanweisung oder Zahlungsanweisung des Österreichischen Postsparkassenamtes .....	—'30

5. Lagergebühr (PO. § 188)  
je Paket und Tag ..... —'60

§ 19. Sonstige Gebühren:

Gebühren  
Schilling

1. Bescheinigungsgebühr (PO. §§ 111,  
112) ..... 1'50

2. Einhebungsgebühr

a) für Briefe und Pakete (PO.  
§§ 63, 82) ..... 1'—

b) für Postkarten (PO. § 65) ..... —'50

c) für Antwortsendungen  
(PO. § 61)

Briefe-Fernverkehr ..... —'50

Briefe-Ortsverkehr, Postkarten  
und Geschäftsbriefe ..... —'30

Geschäftspostkarten, Druck-  
sachen und Warenproben ... —'10

3. Abholscheingebühr (PO. § 167) .. —'60

4. a) Nachforschungsgebühr  
(PO. §§ 17, 222) ..... 3'—

b) Mehrkosten bei Nachforschun-  
gen (PO. §§ 16, 113, 223)  
je Stunde ..... 20'—

5. Postausweiskartengebühr (PO.  
§ 161) ..... 3'—

6. Postvollmachtgebühr (PO. §§ 152,  
156) ..... 6'—

7. Umtauschgebühr (PO. § 26)  
für jede umgetauschte Briefmarke . —'10

8. Leitzettelgebühr (PO. § 107) ..... —'50

9. Taschengebühr (PO. § 201), monat-  
lich ..... 20'—

10. Spätlingsgebühr (PO. § 108) ..... 1'50

II.

Schlußbestimmung.

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1957 in  
Kraft.

Waldbrunner



## AMTLICHE SAMMLUNG

### WIEDERVERLAUTBARER ÖSTERREICHISCHER RECHTSVORSCHRIFTEN

Bisher sind erschienen:

<p style="text-align: center;">1945:</p> <p>Heft 1: Österreichische Strafprozeß- ordnung ..... vergriffen</p> <p>Heft 2: Österreichisches Strafgesetz ..... S 10'—</p> <p>Heft 3: Vergnügungssteuergesetz für Wien . S 1'—</p> <p style="text-align: center;">1949:</p> <p>Heft 1: Wohnungsanforderungsgesetz 1949 . S 1'50</p> <p>Heft 2: Lastverteilungsgesetz 1949 ..... S 1'20</p> <p>Heft 3: Wuchergesetz 1949 ..... S 1'—</p> <p>Heft 4: Jugendgerichtsgesetz 1949 ..... S 2'—</p> <p>Heft 5: Staatsbürgerschaftsrecht 1949 ..... S 1'50</p> <p>Heft 6: Gesetz über die bedingte Verurteilung 1949 ..... S 1'20</p> <p style="text-align: center;">1950:</p> <p>Heft 1: Patentrecht 1950 ..... S 20'—</p> <p>Heft 2/3: Verwaltungsverfahren- Agrarverfahrens-Gesetz ..... S 15'—</p> <p>Heft 4: Wiedereinstellungsgesetz 1950 ..... S 4'—</p> <p>Heft 5: Epidemiegesetz 1950 ..... S 7'—</p> <p>Heft 6: Preisregelungsgesetz 1950 ..... S 4'—</p> <p style="text-align: center;">1951:</p> <p>Heft 1: Agrarbehördengesetz 1950 ..... S 2'—</p> <p>Heft 2: Todeserklärungsgesetz 1950 ..... S 3'—</p> <p>Heft 3: Paßgesetz 1951 ..... S 6'—</p> <p>Heft 4: Kraftloserklärungsgesetz 1951 ..... S 4'—</p> <p>Heft 5: Abgabeneinhebungsgesetz 1951 ..... S 4'50</p> <p>Heft 6: Rechtsvorschriften auf dem Gebiete der Bodenreform ..... S 16'—</p> <p>Heft 7: Arbeitshausgesetz 1951 ..... S 5'—</p> <p>Heft 8: Vereinsgesetz 1951 ..... S 4'50</p> <p>Heft 9: Suchtgiftgesetz 1951 ..... S 4'—</p> <p>Heft 10: Giftgesetz 1951 ..... S 4'—</p> <p>Heft 11: Lebensmittelgesetz 1951 ..... S 8'—</p>	<p style="text-align: center;">1952:</p> <p>Heft 1: Verwaltungsgerichtshofgesetz — VwGG. 1952 ..... S 6'—</p> <p>Heft 2: Lebensmittelbewirtschaftungs- gesetz 1952 ..... S 7'—</p> <p>Heft 3: Feuerschutzsteuergesetz 1952 ..... S 4'—</p> <p>Heft 4: Lastverteilungsgesetz 1952 ..... S 6'—</p> <p style="text-align: center;">1953:</p> <p>Heft 1: Einführungsgesetz zur Exekutions- ordnung (EGEO.) ..... S 10'—</p> <p>Heft 2: Invalideneinstellungsgesetz 1953 ... S 7'50</p> <p>Heft 3: Beförderungsteuergesetz 1953 .... S 5'—</p> <p>Heft 4: Markenrecht ..... S 11'—</p> <p>Heft 5: Musterschutzgesetz 1953 ..... S 5'50</p> <p>Heft 6: Verfassungsgerichtshofgesetz — VerfGG. 1953 ..... S 12'—</p> <p>Heft 7: Versammlungsgesetz 1953 ..... S 3'50</p> <p>Heft 8: Sozialversicherungs-Überleitungs- gesetz 1953 — SV-ÜG. 1953 ..... S 28'—</p> <p>Heft 9: Verwaltergesetz 1952 ..... S 7'—</p> <p>Heft 10: Wohnungsanforderungsgesetz 1953 . S 10'—</p> <p style="text-align: center;">1954:</p> <p>Heft 1: Eisenbahnteilnehmungsgesetz — Eisenb.Ent.G. 1954 ..... S 10'—</p> <p style="text-align: center;">1956:</p> <p>Heft 1: Arbeitsinspektionsgesetz 1956 — ArbIG. 1956 ..... S 10'50</p> <p>Heft 2: Milchwirtschaftsgesetz 1956 ..... S 7'50</p> <p>Heft 3: Getreidewirtschaftsgesetz 1956 .... S 6'50</p> <p>Heft 4: Viehverkehrsgesetz 1956 ..... S 6'50</p> <p style="text-align: center;">1957:</p> <p>Heft 1: Nationalratswahlordnung ..... S 17'—</p> <p>Heft 2: Bundespräsidenten-Wahlgesetz .... S 7'—</p>
--	--

Zu beziehen durch die Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung,  
Wien I, Wollzeile 27 a, Telephon R 13 2 31, und alle Buchhandlungen